

Rosen-Montags-Divertissementchen Köln erlebte das touristische Kevelaer

Datum: 16.05.2011

Kevelaer - Bei trockenem Frühlingswetter trafen sich gut 50 Mitglieder des Rosen-Montags-Divertissementchen von 1861 e.V. in Kevelaer. Nach einer kurzen Begrüßung durch Verkehrsvereins-Geschäftsführerin Ruth Keuken steuerten die Besucher die Kevelaerer Innenstadt an. Die traditionelle „Herrentour“ der viertältesten Karnevalsgesellschaft Kölns war in den vergangenen Wochen durch den Journalisten Bernd Müller und Andrea Hoenselaer vom Verkehrsverein Kevelaer vorbereitet worden. Bei dem geführten Rundgang lernte die Gästegruppe aus der Domstadt den historischen Stadtkern und den Wallfahrtsbereich mit Gnadenkapelle, Basilika und Kerzenkapelle kennen. Danach steuerten die Besucher das Restaurant „Goldener Schwan“ an, wo sich die Herren mit einem traditionellen Pilgerschnaps für die weiteren Aktivitäten des Tages stärkten.

Das Rosen-Montags-Divertissementchen wurde 1861 von einer Gruppe junger Kaufleute aus der „Marianischen Congregation für Kaufleute“ gegründet, um den Mitgliedern und ihren Angehörigen an allen Sonntagen zwischen Neujahr und Karneval *„eine angenehme, saubere und humoristische Unterhaltung“* zu bieten. Dem alten kölschen Brauch, Fastnachtsulk auch in Theaterstücken zu vermitteln, entsprechen die so genannten „Divertissementchen“, die kleinen Theaterstücke. *„Die Nähe zur Marienverehrung ist unserer Gesellschaft sozusagen in die Wiege gelegt worden“*, schlug Michael Kamphausen, der „Rex Michael I.“ der Gesellschaft, einen geschichtlichen Bogen zur aktuellen Herrentour in die Marienstadt. Nach einer Draisinenfahrt von Kleve nach Kranenburg ließ die Gruppe das Tagesprogramm bei Kaffee und Kuchen im Café Schwätzchen in Kevelaer-Kervenheim ausklingen.



Erkennungszeichen: rote Kappen. Die „Herrentour“ des Rosen-Montags-Divertissementchens Köln zu Beginn der Stadtführung auf den Stufen der Marienbasilika in Kevelaer.